

Ulrike Heitmüller (2010): Mein Großvater, der Antisemit: Prediger Friedrich Heitmüller. In: Wolfgang Benz (Hg.): Jahrbuch für Antisemitismusforschung Band 19, S. 178 - 196, Berlin

Friedrich Heitmüller (1888 - 1965) war bis 1934 eine herausragende Gestalt der Deutschen Gemeinschaftsbewegung (Landeskirchliche Gemeinschaften / Gnadauer Verband) und Leiter einer Gemeinde innerhalb der Landeskirche. In den 1930er Jahren trat er mit dieser Gemeinde aus der Kirche aus und gründete die "Freie evangelische Gemeinde Hamburg"; wohl 3000 Menschen folgten ihm, außerdem ein Diakonisches Werk mit Krankenhaus und Diakonissenhäusern. Jahrzehnte lang war Heitmüller Gemeindeführer und Direktor des Werkes; bald nach dem Krieg wurde er Präsident des Internationalen Bundes Freier evangelischer Gemeinden. Heitmüller war erst Gegner, dann Anhänger und schließlich Verfolgter der Nationalsozialisten - und immer ein Antisemit, selbst nach dem Krieg. Trotzdem erinnert man sich seiner als eines streitbaren Evangelisten und Nazi-Gegners. So schrieb die London Times in ihrem Nachruf, er sei einer der bemerkenswertesten Männer Deutschlands gewesen. In seiner Gemeinde gedenkt man seiner als eines "kantigen Gottesmannes", Studenten evangelikaler Hochschulen spielen in ihren Abschlussarbeiten seinen Antisemitismus herunter. In seiner Familie gilt er bis heute als tief gläubiger Mann, der nach einer kurzen Phase des Irrtums zum Gegner des Nationalsozialismus wurde. Dies jedoch ist nicht die ganze Wahrheit - und die Auseinandersetzung mit der Geschichte bedeutete nicht nur eine persönliche Herausforderung, sondern sie hat auch alte Konflikte wieder aufgeweckt.

Das Jahrbuch für Antisemitismusforschung ist das wichtigste Publikationsorgan des Zentrums für Antisemitismusforschung. Es bündelt Arbeiten, die in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen entstehenden und öffnet ihnen ein gemeinsames Forum.
<http://zfa.kgw.tu-berlin.de/publikationen.htm>

Das Jahrbuch erscheint im Metropol Verlag, Berlin.
<http://www.metropol-verlag.de>

Copyright: Ulrike Heitmüller
www.ulrike-heitmueller.de